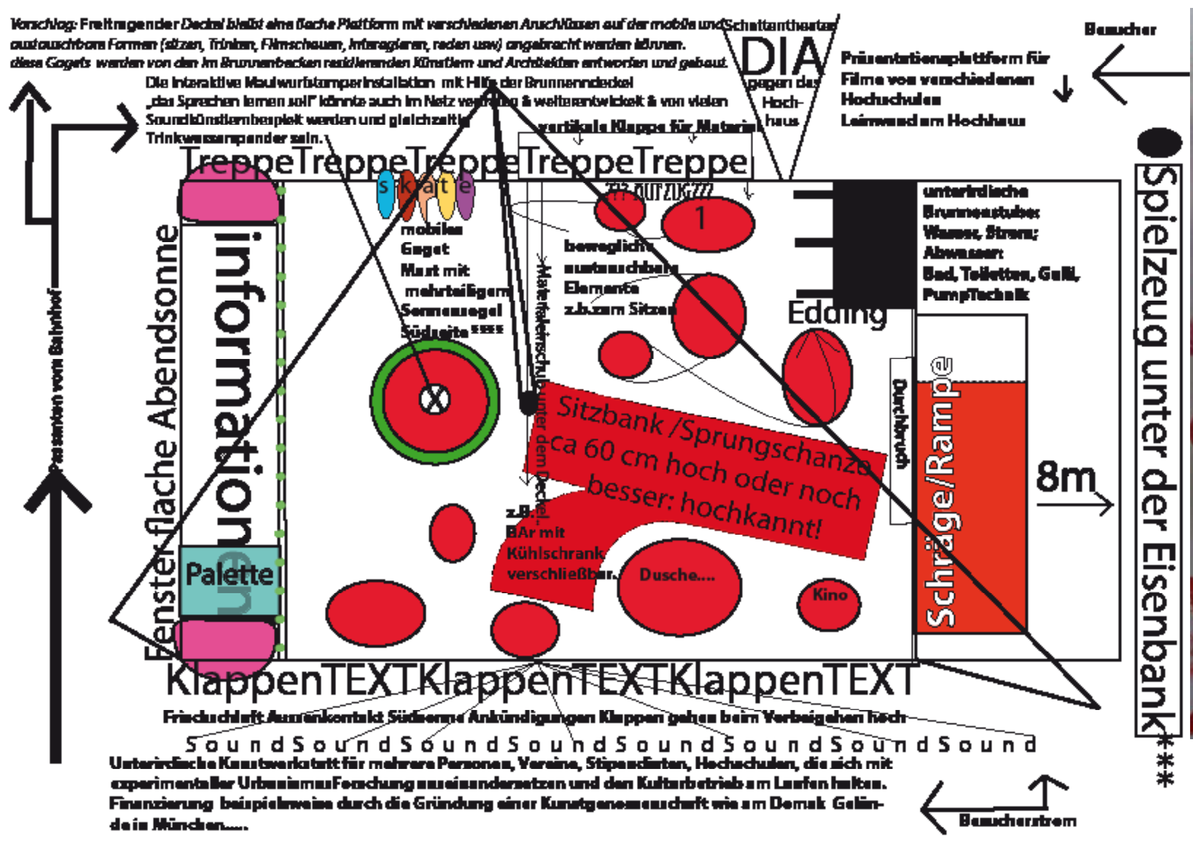


1 POPOs, enstanden bei der Hirnaufbruchparty zum 1 Jährigen.

Fünfte Architekturwoche
17. bis 24. Juli 2010

A 5

Collage City | Regensburg
Ausstellung auf dem Parkdeck Parkhaus am Petersweg

'vfu-uüiUF.e.V. sprich: „fuüiuf" kurz: FUF :derverein für unter-und überirdische UrbanismusForschung

Der immernoch „geplante Europabrunnen":
Der von 4 Lichtsäulen umgebene Europabrunnendeckel am südlichen Tor zur Regensburger Altstadt, dem Endpunkt der „neu"gestalteten Maximilianstraße, ist eine 6x9m große und 40 cm hohe Holzkiste, die seit 8 Jahren ein ebensogroßes, 3m tiefes Betonbecken abdeckt. Hier sollte einst der Europabrunnen entstehen, ein 7m hoher Glaskubus in dessen Innerem Wasserwände gepumpt werden, die auf die vom Bahnhof kommenden Besucher (Touristen) reagieren, um sie hereinzulocken und zu beeindrucken. Auf Trittgittern über dem 3m tiefen Wasser stehend, sollten sie Stadtgesprächen* aus aller Welt lauschen (**Wie die allerdings in den Brunnen hinein gelangen sollten habe ich nie verstanden*siehe auch Maulwurfstomperinstallation.*) um sich danach auf einer der Eisenbänke, die den Platz rahmen auszuruhen. Aus Kostengründen hat die Stadt Regensburg dieses bereits begonnene Vorhaben auf Eis gelegt, eine Kiste über das Wasserbecken gebaut und diese mit Antiskaterlatten versehen um die Jugendlichen, die den Anliegern immer wieder Anlaß zu Beschwerden gaben, von diesem trostlosen Ort zu vertreiben. Den Schandfleck des verwahrlosten, mit Essensresten bekleckerten und ramponierten Sarkophags eines gescheiterten Bauvorhabens, versuchte man Jahre lang hinter Geranientonnen zu verstecken. Einmal im Jahr berichtete die Zeitung über den Stillstand und es gab keine Neuigkeiten.....
Der 1,5 Mio teure Europabrunnen ist mit seinen Fundamenten, dem Brunnenbecken und der Brunnenstube, wo Strom und Wasser ankommen und es einen Abwasserablauf gibt, bereits zu einem Drittel umgesetzt. Der mit 750 000€ dotierte Finanzposten zur Fertigstellung wurde nun seit 8 Jahren im städtischen Haushalt von Jahr zu Jahr verschoben.

Der immer noch „geplante Europabrunnen" wird allerdings (*meiner Einschätzung nach*) nie gebaut werden, denn er macht nur in Zusammenhang mit der ebenfalls „geplanten" Esplanade Sinn, der Fortführung der „Lichtsäulenallee" Maxstraße mit mehreren Glaskästen, mit der Kubatur des Europabrunnens, bis zum Bahnhof. Ganz abgesehen davon, dass das gegenüberliegende Keplerareal mit einer Stadthalle neu beplant wird, ist es sehr unwahrscheinlich, dass diese Pläne, die einer 10 Jahre alten Mode folgen, jemals umgesetzt werden, schließlich ist Regensburg ja auch nicht Kulturhaupstadt geworden....

Wie wurde ich auf den Europabrunnendeckel, bzw. auf den geplanten Europabrunnen aufmerksam? *Vor 8 Jahren radelte ich mit einem prall entzündtem Blinddarm über die Schalbretter der Baustelle Maximilianstraße und kam gerade in dem Augenblick vorbei, als der Beton für die Wände des Brunnenbeckens in die Verschalung gekippt wurde. In letzter Sekunde schaffte ich es noch ins Krankenhaus St.Joseph...* Allen ernstes:Vor 6 Jahren schnitzte ich im BAhnhofspark unentgeltlich Skulpturen auf abgeschnittene Baumkrüppel: „Spalt" (zwei Füße beim Peterksirchlein), „KULTURWAERTER" (einen Springfrosch mit Stumpfbeinen der gegen den Obelisken sprang) und „KASTEN 1 / *Hell leuchtet die Allee ich säume die Esplanade, die Promenade auf der ich steh*." , dessen Figuren zum Brunnendeckel schauen, wo mit dem Europabrunnen ebenfalls ein Glaskasten entstehen sollte. Ausserdem stellte ich als junger und ausschließlich dilletierender Künstler, den man gerne als Holzbildhauer abtat, einen froschähnlichen Antrag: „Ein Monster mit 4 Beinen zwei Geschlechtern und Schneeketten, das auf einem mit Barockholzleisten gerahmten Bauholzsockel steht, sein Geschlechtsteil in den Grünstreifen hängt und mit dem Europabrunnendeckel eine feste Verbindung eingeht... aufzustellen. Das zeitgemäße Abbild vom Reiterstandbild von König Ludwig I, wie der aufmerksame Flaneur bald bemerken wird." (Roß und Reiter verschmelzen zu einem Monster und sind samt Sockel vertikal gestaucht.) Der Antrag wurde von der vom Kulturreferat gegründeten Kommission „Kunst und Bauen" selbstverständlich einstimmig abgelehnt. Dafür verwies man im Kulturklub auf eine Kippenberger Plakat, mit einem gekreuzigten Frosch, es gab einen kleinen Skandal und Christoph Schlingensief erschlug in Berlin Frösche ... das hatte natürlich alles nichts mehr mit mir zu tun.... Ein halbes Jahr später, bei der Donumenta mit dem Länderschwerpunkt Bulgarien, nahm ein bulgarischer Kunstprofessor, Pravdanliub Ivanov die seitliche Verplankung Europabrunnendeckelbretterkiste bis zur halben Höhe ab, schnitt sich einen schmalen Einlass, der wieder verschraubt wurde und stellte Baustrahler ins Brunnenbecken, so dass man ins Innere sehen konnte. Das Beste an der Aktion war, dass die Leute ihre Pommes- und Hamburgerverpackungen hineinschmeißen konnten und nach zwei Wochen ein beachtlicher Müllberg entstanden war, der den Charakter des Ortes widerspiegelte. Ausserdem entwarf Pravdanliub Aufkleber, auf denen, parallel zur halben Seitenverplankung in horizontal abgeschnittenen Buchstaben unter anderem das Wort „Halbwahrheit" stand. Mit diesen Aufklebern markierte er Orte an denen die „tatsächliche" Kultur stattfindet.... z.B.den Kühlschrank vor der Kinokneipe.

Das Europabrunnendeckelprojekt:
Anfang des Jahres 2009 begann ich damit, täglich daran zu arbeiten, den Europabrunnendeckel für eine künstlerische Zwischennutzung zu erschließen, dabei wandte ich mich, an die für diesen Ort zuständige Stelle, das Tiefbauamt und traf dort auf Interesse, Verständnis, Humor und Unterstützung. Bis ich jedoch vor Ort loslegen konnte, mußten „noch einige dicke Bretter gebohrt werden". Bis ich jedoch vor Ort loslegen konnte wahren „noch einige dicke Bretter zu bohren". Konzepte und Plänewurden gemacht, Sponsoren gefunden, die Stadtverwaltung und Bürgermeister müßten überzeugt werden. Versicherungen wurden abgeschlossen und ein gemeinnütziger Verein gegründet, der unter anderem jedes Jahr einmal das Bunkermannstipendium ausschreibt; Das Thema des dazugehörigen Wettbewerbs ist: „Wir bei der Arbeit und was wir dabei noch beachten müssen."
Der Förderverein für unter-und überirdische UrbanismusForschung / Fvfu-uüiUF.e.V. sprich „fuüiuf" kurz: „FUF" hat es sich zur Aufgabe gemacht hat die Bespielbarkeit des öffentlichen Raums mit Kunst(objekten)zu erforschen und zu fördern und Begegnungen zwischen allen Bevölkerungsgruppen in alltäglichen und inszenierten Situationen zu erleichtern.
Um dem ganzen Projekt mehr Gewicht zu geben und um einen Anfang zu ermöglichen wurde „ich", mit Hilfe von Freunden, für die Stadtverwaltung zu „wir": „Wir sind eine Gruppe junger, unserer Heimatstadt verwurzelter Absolventen, Experten auf all unseren Gebieten (Pädagogik,Kunst, Kunstmarkt, Architekten, Soziologen, Handwerksmeister, usw usw) die sich in alle Welt verstreut haben. Gerade noch sind wir jung genug um ehrenamtlich tätig zu werden und der Stadtgesellschaft, von außerhalb des Tellerrands, neue Impulse zu liefern."

Immerhin: Wir renovierten den Brunnendeckel und sparten der Stadt so 4000,oo€ für eine Neuverplankung!!!! Wie viel der fertiggestellte Europabrunnen in Normalbetrieb allein monatlich für Strom- und Wartungskosten verheizen würde um die Wasservorhänge zu pumpen, die Scheiben von der Majonäse zu reinigen und durch das Trittgitter gequetschte Hamburger zu bergen, lässt sich schwer sagen. Die Interaktivität des geplanten Europabrunnens würde trotz immensen Kosten nicht über das Niveau einer Tonbandaufzeichnung mit Bewegungsmelder hinauskommen.--Die interaktive Maulwurfstomperscheibe aber...

Wer nun fragt: „Was ist nun mit den jungen Experten/Studenten? Was ist vom Verein übriggeblieben? Wo ist die tolle Kunst? Wo die Zusammenarbeit mit den Hochschulen/Institutionen?" der hat nicht verstanden, dass es ständig und ausschließlich darum geht, den Ort zu beleben, Leute miteinzubeziehen, ein funktionierender Verein aus vielen engagierten Mitarbeitern zu werden und so neuartige, von kollektiver Intelligenz getragene Kunst zu machen, wie im ersten Konzept angekündigt. Doch das braucht seine Zeit und ohne (oder fast ohne) Geld seitens der Stadt gestaltet sich alles etwas schwerer. Den Wasseranschluß von der REWAG freizuschalten wäre beispielsweise ohne weiteres und ohne viel Geld möglich gewesen, doch die Kosten dafür (150€ _für die fachgerechte Installation hätten wir selbst eine Firma gefunden!!!) zu übernehmen wurde Anfang des Jahres abgelehnt und da ich (als Initiator und ehrenamtlichVollzeitbeschäftigter) sowieso kaum Geld habe, bleibt mir nichts anders übrig als mit nichts zu wirtschaften... Der Weg, den das Projekt nach nun wie vor geht ist kein leichter und viele meiner Künstler Kollegen würden ihn, aus Angst sich dabei an den realen Gegebenheiten aufzureiben und ihre Kariere durch Scheitern und Kritik zu vermasseln, nicht einschlagen. Für die allermeisten Menschen ist es jedoch schlichtweg eine Unmöglichkeit sich halbwegs frei von finanziellen Zwängen durch jahrelanges Studium und Engagement so einen Ort aufzutun. Darum setzt das Kunstprojekt auch im Alltäglichen an: Jeder soll daran teilhaben können. Gewöhnliches Kunstpuplikum ist für eine Kunst die ihren Ansprüchen in der alltäglichen Realität gerecht werden will unwichtig. Hier gibt es nichts zu kaufen und hier glänzt auch nichts. Doch womöglich können sich in 10 Jahren junge Erwachsene darann erinnern, dass da so ein Künstler mit seinen Freunden war, die Maßstäbe gesetzt haben und mit „unsinnigen" Objekten und Aktionen Antworten auf die gesellschaftliche Normalität formulierten....Womöglich. Ein Professor für Stadtgeographie war mit seinen Studenten schon da.....

Wie lange dauert das Europabrunenndeckelprojekt?
Der Vertrag zur künstlerischen Zwischennutzung des Europabrunnendeckels, des Brunnenbeckens und des umgebenden, keiner Nutzungsbestimmung unterliegenden, Platzes war vor Beginn der Arbeiten im Juni2009 auf den 29.Oktober angesetzt und im September 2009, doch noch um ein weiteres Jahr verlängert. Um jedoch die Früchte unserer Arbeit ernten zu können und tatsächlich einlösen zu können, was wir der Stadt Anfang 2009 versprachen (und um tatsächlich eine handlungsfähige Gruppe zu werden) benötigen wir vor allem mehr Zeit um an den Umständen zu lernen, soziale Kontakte zu knüpfen und das ganze Vorhaben in das Bewußtsein der Öffentlichkeit zu tragen. (So auch letztes Jahr.) Potentielle Mitakteure überzeugt vor allem eines: Ausdauer, Elan und Kontinuität.
Ein paar Beispiele: -Nun, nach einem Jahr tragen sich meine Anfragen an die Architektur FH erstmals weiter. Vieleicht wird der Ort nächstes Jahr zum Semesterthema?
-Die Klasse Kunst und öffentlicher Raum von der Adbk Nürnberg versprach vor einem Jahr sich einzubringen und wird das dann definitiv erst nächstes Jahr tun, dann aber richtig. -Vieleicht kommt nach dem Sommerkino (sofern es stattfinden darf) mit Filmen von der Adbk Nürnberg, der Hbk Saar, Freunden und jugendlichen Skatern ja noch die eine oder andere Filmhochschule hinzu um sich hier im öffentlichen Raum zu präsentieren?.....

Was ist der Europabrunenndeckel der Kunst?

(im Folgenden „ich"der Einfachkeit halber als „wir")
Vergangenes Jahr baute ich, als Zugang in das Brunnenbecken eine Klappe in den Brunnendeckel, die als Schutz vor den Skateboardern mit Eisenkanten versehen ist, zusammen mit Freunden entmüllten wir das Brunnenbecken, wir bauten Fenster mit austauschbaren Buchstabenklappen ein, ließen Strom aus der benachbarten Brunnenstube legen, wir brachten eine Sitzgelegenheit aus gebrochenen Skateboards an, bauten mit Freunden ein neues Dach auf den Deckel, damit es nicht mehr hereinregnet, richteten eine unterirdische Werkstatt, an diesem sehr zentral gelegenen Ort ein und sanierten das Pflaster. Seidem hüpfen mir die Jugendlichen auf dem Kopf herum. Ein zentraler Bestandteil des Europabrunnendeckelprojekts ist die ***Maulwurfstomperscheibe***, mittels der man eine Frage beantworten und selbst eine Frage stellen kann. Der Installationscomputer hat mittlerweile über 3000 verwertbare Aufzeichnungen gemacht, die alle mit Datum und ihrem Wortlaut entsprechend benannt sind und samt Maulwurfstomperprogramm bald zur Weiterentwicklung und zur freien Verfügung und Verwendung im Internet zum Download angeboten werden. Ziel des Projektes ist es, dem Brunnendeckel das Sprechen beizubringen und neue Möglichkeiten Bespielbarkeit des öffentlichen Raums durch und für alle Bevölkerungsschichten auszuloten. Geschmückt wird der Deckel übrigens durch große, überkopfhohe, zeitgemäße Blumenkästen aus Alublech und zahnpastastrangähnlichen Plastikrohren. Der Eurobrunnendeckel befindet sich am ***„südlichen Tor zur Regensburger Altstadt, ist umgeben von 4 Lichtsäulen und ist und bleibt der inoffizielle Fressplatz vom benachbarten Mäc Donalds.*** (In diesem Spannungsfeld gilt es weiterzuarbeiten!) Die Passanten, die in Trauben an der Ampel stehen, sind allerdings mit dem nicht enden wollenden Fragen und Antworten der Maulwurstomperinstallation konfrontiert und dazu aufgerufen, selbst ihren Kommentar einzusprechen oder eine gute Frage zu stellen und so auf die Situation einzuwirken. Die Maulwurfstomperinstallation generiert sich so weiter und dokumentiert den Umgang mit dem Platz.

Ich versuchte (noch erfolglos) zahlreiche Kooperationen mit Institutionen anzubahnen: Donumenta 2009, 16.Kurzfilmwoche, Jazzweekend, 28.Bayrische Theatertage, KV Graz., Architektur FH, Kunsterziehung an der Uni

Verschiedene Aktionen und Happenings finden bisher regelmäßig am Brunnendeckel statt und werden in den 24 Klappen des Brunenndeckels und über die Hochhausprojektion von Regensburgs erstem Schattentheater angekündigt:
- Bei schönem Wetter **Bücherstand**
(es war nicht leicht, das im Rahmen des Kunstprojekts durchzusetzen)
-"**ICHBINDERGROBESAUBERER**" Jeden letzten Freitag ließt Hannes Geigl (Galerie Optic Nerv/ Max und Moritz Preis 2004 für die beste Übersetzung einer Grafic Novel) aus Finnegans Wake (James Joyce) -im Vorprogramm immer wieder **DJ Spindrift** (Dub Reagea) aka Peter Schüsselbauer (git/lyrics) und andere Musiker,
- **unterirdische Bandauftritte** mit **überirdischer Telephonkataokeanlage**
-Präsentation der neuesten Hamburger im Rahmen der ersten Staffel des großen Wettbewerbs „**MW SUCHT DEN SUPERBURGER**"
-Zur Zeit: **Popo malen** mit Schattentheater Flitzvorhang und **Wasserturm**.
-Abgabe von gekühlten **alkoholfreien Getränken** gegen Spende.

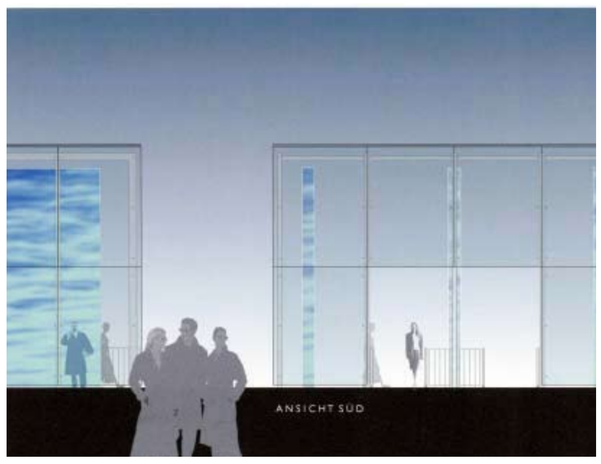
Geplant:

-**„OpenairKino"** im kleinen Rahmen (16, Kurzwoche) mit Filmen von Studenten und Professoren von den Akademien in Nürnberg und Saarbrücken. (Ich hoffe es ist möglich nach 22 Uhr, also wenn es dunkel ist, Filme zu zeigen. Und ich hoffe, das die zuständige Behörde nicht 3-6 Wochen braucht um das zu prüfen, schließlich denke ich ja auch noch mit, was Verkehrsgefährdung und Lautstärke angeht.)
-**Verschiedene Performances und Happenings**:
- **RADIOKOMMTNEDWEIT**:Ganz Regensburg wird eine Flasche **Wein (Marke Carl)** vorgestellt und darf nur Wasser trinken und muß weinen: Material: 2500 Flachmänner, **Das Literarische Sextett** an den Telephonen; Wasser und Wein,-**Verleihung des Burgerpreises** in den Kategorien: Sport, Kultur, Soziales, Musik.-**Künstler arbeiten vor Ort-Bankett der RegenarationsArtists -Carl kommt (5P) -Sommerfest: Skaten auf Schienen, Skateboardbotscha, gutes Essen. -Andi Guntermanns Gunlooper** nimmt die Umgebungsgeräusche ab einem gewissen Schwellenwert auf und spielt sie zeitver setzt wieder in den sich immer neu generierenden Drone ein.- und so weiter----------und so weiter----------und so weiter----------und

Nun zur Frage aller Fragen:

Wie könnte der Europabrunnendeckel der Ewigkeit aussehen???

Eine Antwort finden sie vieleicht auf meinem Schnellentwurf oben



Bund Deutscher Architekten BDA
ARCHITEKTURKREIS REGENSBURG

UMBRUCH, ABBRUCH, AUFBRUCH

Die Fünfte Architekturwoche in Bayern steht unter dem Titel „Umbruch, Abbruch, Aufbruch" und beschäftigt sich mit dem Wandel unserer baulichen Umwelt genauso wie mit den damit ausgelösten oder ursächlich verantwortlichen sozialen und gesellschaftlichen Umbrüche und Veränderungen.
Die teilnehmenden Architekturbüros, Architekturstudenten, Künstler und Schulklassen sind innerhalb der Ausstellung Collage City Regensburg dazu eingeladen, Teile Regensburgs neu zu gestalten und zu verändern. Hier steht die Frage im Vordergrund: „Welche Orte in und um Regensburg bedürfen eines Umbruchs, Abbruchs und eines Aufbruchs?" So können Neubauten, Ergänzungen oder Transformationen von Gebäuden in Proportion, Art und Maß deutlich vom Bauordnungsrecht, Altstadtgestaltungssatzung oder Unesco- Vorgaben abweichen.

Verbindung Altstadt-Hauptbahnhof
Brunnenpavillon - Europabrunnen

Konzeption
Der geplante Europabrunnenpavilion am Ernst-Rheuter-Platz bildet einen neuen Kristallationspunkt am Eingang zur Altstadt.Ein leuchtender Kristall als Merkzeichen am südlichen Tor zur Stadt. Der Pavilion wird als begehbares oder besser durchschreitbares Wasserhaus im Bewegungsfluss des Fußgängerstromes von der Esplanade in die Altstadt und umgekehrt ausgebildet. Die den Pavilion auf zwei Brücken durchschreitenden Passanten werden, sobald sie sich im Pavilion befinden, zum Teil eines Schauspiels. Es entsteht eine Beziehung zwischen der Bewegung des Wassers und der Bewegung der Fußgänger am Ernst-Reuter_Platz.
Der Pavilion wird als gläserner Kubus in den Abmessungen 6m/9m/6m (b/t/h) ausgebidet. Unter dem glänzenden Kubus befindet sich in ca2,75m Tiefe ein Wasserbecken mit den gleichen Grundrissabmessungen. In dieses fallen aus ca. 7,50m Höhe drei Wasservorhänge, die im Innenraum versetzt zueinander angeordnet sind. Dabei entsteht eine Geräuschkulisse die zusammen mit der geplanten Klanginstallation zum Thema Europa den hindurchschreitenden Fußgänger für die Dauer des Transits aus der Geräuschkulisse der Stadt herauslöst.
Das Wasserspiel der Vorhänge nimmt Bezug auf Regensburg als Stadt an einem zentralen europäischen Fluß, der Donau, mit dem sie mit vielen anderen Städten in Europa vernetzt ist. Dies soll durch wechselnde Klanginstallationen wie z.B.Geräusche aus den Ländern Europas eingebracht werden.

Konstruktion
Der Glaskubus wird als Stahl-Glas-Konstruktion auf einem Becken aus Beton errichtet. Ziel ist die Erzeugung eines möglichst einfachen Kubus, der in seinem transparenten Teil durch Glasflächen, in seinem massiven Gegenstück durch Betonflächen erzeugt wird.

Lichtkonzept
Der Europabrunnen wird mit drei untrerschiedlichen Lichtelementen ausgestattet. Als wesentliches Lichtelement werden die drei Wasservorhänge intensiv mit Strahlern von oben beleuchtet. Ein weiteres Lichtelement stellt ie eHintergrundbeleuchtung der Wasserfälle mit farbigem Licht dar. Als drittes Lichtmittel werden unmittebar oberhalb der Wasseroberfläche Wandeinbaustrahler montiert.